



8. Sonntag nach Trinitatis,
07. August, 10 Uhr

Jörg Witt

Ja, ich darf in der Margarethenkirche die Predigt halten. Eine große Ehre für mich. Doch wer bin „ich“? Ich bin Jörg Witt, zum Zeitpunkt der Predigt gerade noch 56 Jahre alt, fast 30 Jahre verheiratet und stolzer Vater von 2 liebevollen Töchtern (20 und 25 Jahre alt).

Meinen Unterhalt verdiene ich im Bodelschwingh-Hof in Mechterstädt als Elektriker. Ich gehöre der Katholischen Kirche an, bin aber mit Freude ehrenamtlich in der evangelischen Kirchengemeinde Gotha unterwegs und versuche, das kirchliche Leben mit meinem veranstaltungstechnischen Wissen und vielfältiger technischer Unterstützung zu bereichern.

Die Predigt wird sich mit großer Sicherheit am Text Matthäus 13,22 „Das Wort unter den Dornen“ orientieren. Denn in der aktuellen Situation, welche uns vermutlich noch eine ganze Weile begleiten wird, sehe ich einige Parallelen zum Bibeltext.

Es gibt leider viele Dornen in dieser Zeit, welche den guten und fortschrittlichen ja auch vernünftigen Samen versuchen zu erdrücken.

Hier wird mein Ansatz in der Predigt liegen! Ich freue mich darauf und wünsche uns allen eine friedliche Zeit mit vielen vernünftigen Menschen um uns!



12. Sonntag nach Trinitatis,
04. September, 10 Uhr

Matthias Hey

geb. am 16.02.1970 in Erfurt evangelisch-lutherisch; Vater zweier Kinder - (Felix 24 Jahre, Helena 7), in einer Lebensgemeinschaft, wohnhaft in Gotha, gelernter Offsetdrucker, später Steuerbeamter, dann Beigeordneter der Stadt Gotha, derzeit Mitglied des Thüringer Landtages, nebenberuflich als Gästeführer unterwegs und darüber hinaus stets auf Spendentour für zahlreiche Aktionen und Projekte in Gotha



16. Sonntag nach Trinitatis,
02. Oktober, 10 Uhr

Sissy Maibaum

Ich bin Pfarrerin, verheiratet mit einem Pfarrer und Mutter zweier erwachsener Kinder.

Ich arbeite als Studienleiterin am Pastorkolleg der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland im Kloster Drübeck. Wir bilden ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter unserer Kirche weiter, ein Schwerpunkt ist die exegetische und kreative Arbeit mit biblischen Texten.

Ich bin seit 15 Jahren in Sundhausen zu Hause. Ursprünglich stamme ich aus dem Weimarer Land. In meiner Kindheit wurde ich geprägt von der Naturverbundenheit in der bäuerlichen Landwirtschaft und dem tiefen Gottvertrauen meiner Vorfahren. Auf dem Dorf gab es kaum christliche Schüler. Die Lehrer meiner Schule machten meinen Glauben lächerlich und versuchten, mich zu beeinflussen und zu einer „sozialistischen Persönlichkeit“ zu formen. Ich widerstand, so gut es eben ging und nahm die Nachteile in Kauf. Trost und Hilfe fand ich im Wort des Paulus von der Torheit des Glaubens. Der Glaube ist eine von Gott geschenkte Kraft, die von vielen nicht verstanden und abgelehnt wird.

Als Jugendliche fuhr ich zu christlichen Rüstzeiten und lernte eine tragende Gemeinschaft der Glaubenden kennen. So reifte in mir der Entschluss, in der Kirche zu arbeiten und Gottes Wort weiter zu tragen. Bis heute lebe ich mit Gottes Wort, versuche, zu verstehen und zu lernen, was es heißt, zu glauben. Immer wieder stehe ich staunend vor der großen Weisheit der Torheit des Glaubens.



Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 06. November, 10 Uhr

Dr. Hubertus Schönemann

Dr. Hubertus Schönemann studierte katholische Theologie in Freiburg, Rom und Jerusalem. Als Pastoralreferent arbeitete er für das Bistum Hildesheim an den Stationen Hamburg, Goslar und Braunschweig (Hochschulpastoral). Seit 2010 leitet

er die Katholische Arbeitsstelle für missionarische Pastoral (KAMP) der Deutschen Bischofskonferenz in Erfurt. Die Einrichtung unterstützt die Bistümer in Deutschland in ihren pastoralen Transformationsprozessen. Schönemann lebt in Erfurt, ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Predigtreihe Gotha 2022

500 Jahre evangelische Predigt in Gotha



**So kommt der Glaube aus der Predigt,
das Predigen aber durch das Wort
Christi.**

(Rö 10,17)

Vor 500 Jahren predigte Pfarrer Johannes Langenhan als erster evangelischer Pfarrer in der Margarethenkirche Gotha. Dieses Jubiläum ist Anlass, durch das Jahr hindurch eine Predigtreihe zu gestalten mit Menschen, die nicht jeden Sonntag auf der Kanzel stehen. Sie sollen den Predigerinnen und Predigern, die das Sonntag für Sonntag machen, den Spiegel vorhalten. Mit welcher Sprache wird das Wort Gottes verkündigt? Warum zündet nur selten, was doch solche Strahlkraft haben könnte? An jedem ersten Sonntag des Monats, außer im Juni und im Dezember, sind Sie eingeladen, sich 10 Uhr in der Margarethenkirche überraschen zu lassen. Vielleicht finden Sie eine Antwort auf die Frage, wie das Wort Gottes fruchtbringend unter die Leute gebracht werden kann.



2. Sonntag nach Weihnachten,
02. Januar, 10 Uhr

Patrick Schröner

Seit mittlerweile 10 Jahren arbeite ich im Kirchenkreis hauptamtlich mit Jugendlichen. In dieser Zeit konnte ich an ganz verschiedenen Orten mit ganz unterschiedlichen Menschen Gottesdienste feiern.

Meinem Team und mir war es dabei immer wichtig, die konkrete Situation und die richtige Form der Sprache im Blick zu behalten. Uns hilft die Musik, das gesprochene Wort weiterzugeben und zu den Menschen zu bringen. Daher freue ich mich auf den Gottesdienst aus unserer Predigtreihe am 02. Januar 2022, den ich gemeinsam mit Ihnen und unserer Band „Place2Remember“ feiern darf.



4. Sonntag vor der Passionszeit,
06. Februar, 10 Uhr

Katrin Hierl

Ihr eigentliches Werkzeug sind Schere, Kamm und dergleichen. Wer sie noch nicht kennt, sie ist Friseurmeisterin in Gotha. In der Kirchengemeinde ist sie vielfältig engagiert. So zum Beispiel im Gemeindekirchenrat, im Bachchor und bei vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Zur Predigtreihe wird sie zeigen, dass nicht nur die Scheren in ihrem Salon scharf sind.



Sonntag Invokavit,
06. März, 10 Uhr

Heike Henkelmann-Deilmann

Ich möchte Sie in eine biblische Geschichte nach Godly Play/ Gott im Spiel hineinnehmen.

Wir wollen gemeinsam darüber nachdenken, was Menschen satt macht.

Mein Name ist Heike Henkelmann-Deilmann und ich arbeite als Gemeindepädagogin im Kirchenkreis Gotha. Ich bin für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Gotha/Boxberg und der Region Drei Gleichen zuständig. Seit März 2019 erzähle ich mit wachsender Begeisterung Geschichten nach Godly Play.



Sonntag Judika,
03. April, 10 Uhr

Knut Kreuch

„Knut Kreuch – ein getaufter, konfirmierter und christlich Getrauter, wagt sich an das Thema „Brot & Frieden“, das im 500. Jahr der Reformation in Gotha immer noch ein weltumspannendes Thema ist.“



Foto Hoyer

Sonntag Misericordias Domini,
01. Mai, 10 Uhr

Thomas Bille

„Denn lebendig ist das Wort Gottes, kraftvoll und schärfer als jedes zweischneidige Schwert; es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Gelenk und Mark; es richtet über die Regungen und Gedanken des Herzens;“

Das Wort Gottes dringt also durch, bis ins Mark... tatsächlich? Besser als Tik-Tok bei den Kindern? Besser als Facebook und Google, die uns besser kennen als wir selbst? Thomas Bille, seit 1992 Moderator bei MDR KULTUR hat da seine Zweifel.

Geboren 1961 in Münster, seit 1990 erst in Leipzig, dann in Halle lebend und arbeitend, lebt vom gesprochenen Wort und weiß um seine Grenzen. Er hat erfahren, dass Ironie selten, fast nie, verstanden wird. Er hat viele Predigten gehört, die ihn ratlos zurückgelassen haben. Und er hat selbst (als katholisch sozialisierter Westfale) eine Erfahrung mit einer Predigt „sammeln“ können: Im Braunschweiger Dom, 2015, zum 25-jährigen Jubiläum der Deutschen Einheit. Es könnte interessant werden.



Sonntag Trinitatis,
12. Juni, 10 Uhr

Ulrike Uebelacker

Ich bin Ulrike Uebelacker und eigentlich in der Verwaltung der Kirchengemeinde Gotha angestellt. Obwohl ich das auch gerne tue, ist es nicht unbedingt meine Stärke. Ich liebe es eher, praktisch

zu arbeiten, und meine Leidenschaft ist es, Gastgeberin zu sein und so Glauben weiterzugeben. Brunch- oder Bistrotagesdienste, Gesprächsrunden über Gott und die Welt, in Café- oder Kneipenatmosphäre, darin lebe ich auf. Mal schauen, ob wir etwas in der Art am 12. Juni hinkommen?



3. Sonntag nach Trinitatis,
03. Juli, 10 Uhr

Onno Eckert

Onno Eckert wurde 1985 im nordrhein-westfälischen Duisburg geboren. 1996 zog seine Familie nach Crawinkel in Thüringen. Eckert besuchte das Gymnasium Gleichensee im benachbarten

Ohrdruf und machte dort 2003 sein Abitur. Er ist studierter Jurist. 2017 wurde er Vater eines Sohnes. Onno Eckert ist seit Juli 2018 Landrat des Landkreises Gotha.